



Zu TOP I. Patientenversorgung in Deutschland - Rahmenbedingungen ärztlicher Berufsausübung

Betrifft: Vereinbarung zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Dr. Hesse, Frau Dr. Borelli, Dr. Emminger und Prof. Dr. Kunze
als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der 109. Deutsche Ärztetag lehnt mit aller Schärfe Vereinbarungen, die zwischen den Arbeitgeberverbänden und anderen Gewerkschaften als dem Marburger Bund bezüglich der ärztlichen Weiterbildung vereinbart wurden, ab. Die ärztliche Weiterbildung ist genuine Aufgabe der ärztlichen Selbstverwaltung (Ärztékammern) und kann nicht für die Ärzte von anderen Berufsgruppen beschieden werden.

Begründung: Im Antragstext enthalten

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: